

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt**

**am 24.09.2014**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß CDU

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Jürgen Appelt Grünen	Bündnis 90/Die Grünen	
Ratsfrau Michaela Dötsch	CDU	
Ratsherr Jan Eggermann	SPD	
Ratsfrau Dr. Antje Heider	CDU	
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD	Vertreter für Ratsfrau Barbara Tünsmeyer
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	Vertreterin für Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Britta Rogalske	CDU	Vertreterin für Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für den sachkundigen Bürger Herr Damiel Kahler
Ratsherr Philipp Siewert	SPD	
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper	DIE LINKE.	
Ratsherr Jens Voß	SPD	
Ratsherr Michael Wülfrath	FDP	
Herr Dominik Hass	SPD	
Herr Harald Metzger	SPD	

#### **Gäste:**

Frau Sandra Manß  
Liste der SPD

Internationale

#### **Verwaltung:**

Herr Martin Bärwolf  
Herr Hans-Jürgen Badziura  
Herr Lars Bursian  
Frau Sonja Eisenmann

#### **Schriftführung:**

Frau Sabine Ferber

## **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsherr Björn Schöttler	CDU
Ratsfrau Barbara Tünsmeier	SPD
Herr Daniel Kahler	CDU
Herr Jochen Kliebisch	Bündnis 90
/Die Grünen	
Herrn Ralf Tofote	Alternative für
Lüdenscheid	

### **Verwaltung:**

Herr Dieter Rotter

### **Schriftführung:**

Frau Birgit Stoltefaut

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

### **1. Bestellung einer Schriftführerin**

---

Auf Grund von krankheitsbedingtem Ausfall ist die Bestellung einer Schriftführerin für diese Sitzung notwendig geworden. Es wird Frau Sabine Ferber vorgeschlagen.

### **Beschluss:**

Frau Sabine Ferber wird für diese Sitzung zur Schriftführerin bestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

### **2. Öffentliche Fragestunde**

---

### **Entfällt**

### **3. Ergebnis des Baumgutachtens für den Ausbau der Friedhofstraße**

---

Vor der Erörterung in der Sitzung nehmen die Ausschussmitglieder und die Vertreter der Verwaltung eine Besichtigung der Friedhofstraße und der dort vorhandenen Straßenbäume vor.

Die Verwaltung führt aus:

- Der Zustand der Bäume ist im unteren Bereich (von der Bahnhofsstraße bis Einmündung Gustav-Adolf-Straße) noch weitgehend zufriedenstellend. Im oberen Bereich (Gustav-Adolf-Straße bis Mathildenstraße) sind die Bäume nicht mehr so vital, was auch anhand der lückenhaften Belaubung erkennbar sei.

- Das Alter der Bäume wird im unteren Bereich auf über 100 Jahre geschätzt. Im oberen Bereich geht man von ca. 80 Jahre aus.
- Die Friedhofstraße soll im Rahmen des Regionale Projektes „Denkfabrik“ umgebaut und erneut hergestellt werden. Die Kosten für den Umbau der Straße werden über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen teilweise durch die Anlieger; der städtische Eigenanteil unter Berücksichtigung von Fördermitteln refinanziert.

Im Anschluss an den Ortstermin stellt Herr Badziura die wichtigsten Punkte aus dem vorliegenden Baumschutzgutachten vor.

Zur Verkehrsplanung wird ausgeführt, dass die Friedhofstraße von der Mathildenstraße in Richtung Bahnhofstraße zur Einbahnstraße werden und eine Fahrbahnbreite von 3,50 Meter mit einem ca. 1,50 m breiten Gehweg erhalten soll. Gehweg und Fahrbahn werden zusammen in die jetzt noch vorhandene ca. sechs Meter Breite Fahrbahnfläche integriert. Es wären aber auch noch weitere Varianten denkbar. Um eine qualifizierte Verkehrsplanung in den zuständigen Gremien vorstellen zu können, sollen in einem ersten Schritt Suchschachtungen erfolgen, damit die Lage und der Zustand der Wurzelbereiche beurteilt werden können. Denn die Maßnahme würde nur Sinn machen, wenn durch den Umbau der Flächen die Bäume auch größtenteils erhalten werden können. Es wird davon ausgegangen, dass die Bäume danach noch eine Lebenserwartung von 50 - 100 Jahre haben werden.

Abschließend bittet der Ausschuss die Verwaltung, die Suchschachtung zu beauftragen und anschließend die Ergebnisse im Ausschuss vorzustellen.

#### **4. Vorrangzonen für Windenergieflächen im Regionalplan**

---

In Ergänzung der Anfrage des Rats Herrn Metzger im letzten Ausschuss am 27.08.2014 teilt Herr Bursian, Fachdienst Stadtplanung und Verkehr, mit, dass im Bereich der Stadt Lüdenscheid eine Fläche im nördlichen Stadtgebiet als Vorrangzone für Windenergieanlagen im Entwurf zum Regionalplan der Bezirksregierung Arnsberg, sachlicher Teilplan Energie im Planungsraum Südwestfalen ausgewiesen worden sei. Problematisch sei dort jedoch der vorhandene Radarturm der Flugsicherung. In der Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans wird die Stadt den Hinweis auf den Radarturm geben und die Bezirksregierung bitten, diese Problematik bei der Gesamtplanung zu berücksichtigen.

Zum Genehmigungsverfahren für einzelne Windkraftanlagen führt Herr Bursian weiter aus, dass die Stadt die Standorte nur unter Berücksichtigung planungsrechtlicher Belange prüfen kann und eine Stellungnahme an den Märkischen Kreis abgibt. Weitere Entscheidungsmöglichkeiten hat die Stadt nicht. Da die Stadt vor ca. zwei Jahren entschieden habe, keine Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Flächennutzungsplan auszuweisen, sind Windräder grundsätzlich auf dem gesamten Stadtgebiet, also auch im Außenbereich, möglich.

Zum angekündigten Antrag der Enervie, eine Windkraftanlage im Bereich der Versetalsperre erbauen zu wollen, äußern sowohl der Vorsitzende, Rats Herr Weiss wie auch Rats Herr Voss ihren Unmut darüber, dass sich Enervie über die Wünsche der Stadt hinwegsetzen und dieses Verfahren weiterhin betreiben.

Die Ausschussmitglieder regen an, dass der Rat der Stadt über eine Stellungnahme an Enervie noch einmal gegen die Pläne intervenieren soll. Sie favorisieren weiterhin den Standort im Bereich des Radarturms bei Großendrescheid.

## **5. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

---

### **5.1. Klimaschutzmaßnahmen in Lüdenscheid: nachhaltige Mobilität**

---

Die Klimaschutzmanagerin der Stadt, Frau Eisenmann, gibt eine Zwischenbilanz zum Klimaschutz in Lüdenscheid ab. Fortschritte habe es im Bereich der Elektromobilität gegeben. So stünde den Bediensteten der Stadt seit Mitte 2014 ein Elektrosmart, welcher über Sponsoren finanziert werde, für Dienstfahrten zur Verfügung – ergänzend zu den drei Dienst-Pedelecs, welche seit August 2013 im Betrieb sind. Beides würde gut angenommen, so dass eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von ca. 2,5 t zu verzeichnen sei.

Um das Ziel der Klima schonenden Mobilität nachhaltig weiter auszubauen, soll eine Infrastruktur für Elektromobilität entwickelt und eine Marketingkampagne für den Öffentlichen Personennahverkehr intensiviert werden. Hierzu hatte es bereits die Aktion „autofreies Volmetal“ sowie die Osterwochen-Aktion in Zusammenarbeit mit der Märkischen Verkehrsgesellschaft gegeben, bei denen Autofahrer unter Vorlage der Fahrzeugpapiere kostenlose Busfahrten in Anspruch nehmen konnten.

Verbessert werden soll auch der Zugang zu Ladesäulen. Zurzeit gibt es noch zu wenige Standorte für Ladesäulen; daher bestehen Planungen, weitere Stationen auf dem Parkplatz im Musikschulinnenhof und auf dem Bahnhofsvorplatz einzurichten.

## **6. Bekanntgaben, Beantwortungen von Anfragen und Anfragen**

---

### **6.1. Bekanntgaben**

---

#### **6.1.1. Regionale 2013 - Dritter Platz beim Jugendkulturpreis für das Projekt "Tunnel des Lichts"**

---

Herr Bursian, Fachdienst Stadtplanung und Verkehr, gibt bekannt, dass das Regionale Projekt „Tunnel des Lichts“ einen dritten Platz beim Jugendkulturpreis NRW erhalten hat.

#### **6.1.2. Mobilfunkanlagen - Inbetriebnahme Mobilfunksendeanlage, Gartenstraße 5 bis 9**

---

Herr Badziura, Fachdienst Umweltschutz und Freiraum, gibt bekannt, dass in der Gartenstraße ein Alternativstandort für die im Zuge der Umgestaltung des Kinderklinikgeländes entfallene Mobilfunksendeanlage gefunden worden ist.

### **6.2. Beantwortung von Anfragen**

---

#### **6.2.1. Beantwortung der Anfrage des Rats Herrn Fröhling zum Thema "Radfahrer in der Fußgängerzone" in der öffentlichen Sitzung des Rates am 01.09.2014**

---

Die Beantwortung der schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion in der öffentlichen Sitzung des Rates am 01.09.2014 ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

### **6.3. Anfragen**

---

**Entfällt**

gez. Björn Weiß

Vorsitzender

gez. Sabine Ferber

Schriftführerin